

Einschränkung.

Ich weiß nicht, was mir hier gefällt,
 In dieser engen, kleinen Welt
 Mit holdem Zauberband mich hält.
 Vergess' ich doch, vergess' ich gern,
 5 Wie seltsam mich das Schicksal leitet;
 Und ach, ich fühle, nah und fern
 Ist mir noch manches zubereitet.
 O wäre doch das rechte Maß getroffen!
 Was bleibt mir nun, als, eingehüllt,
 10 Von holder Lebenskraft erfüllt,
 In stiller Gegenwart die Zukunft zu erhoffen!

hoffnung.

Schaff', das Tagwerk meiner Hände,
 Hohes Glück, daß ich's vollende!
 Laß, o laß mich nicht ermatten!
 Nein, es sind nicht leere Träume:
 5 Setz nur Stangen, diese Bäume
 Geben einst noch Frucht und Schatten.

Sorge.

Kehre nicht in diesem Kreise
 Neu und immer neu zurück!
 Laß, o laß mir meine Weise,
 Gönn', o gönne mir mein Glück!
 5 Soll ich fliehen? Soll ich's fassen?
 Nun, gezweifelt ist genug.
 Willst du mich nicht glücklich lassen,
 Sorge, nun so mach' mich klug!

Eigentum.

Ich weiß, daß mir nichts angehört
 Als der Gedanke, der ungestört
 Aus meiner Seele will fließen,
 Und jeder günstige Augenblick,
 5 Den mich ein liebendes Geschick
 Von Grund aus läßt genießen.

An Lina.

Liebchen, kommen diese Lieder
 Demals wieder dir zur Hand,